

Name: Klein Erich, Bürgermeister der Marktgemeinde Himberg

Anschrift: 2325 Himberg, Hauptstraße 38

Stellungnahme zum Vorhaben Parallelpiste 11R/29L, Flughafen Wien AG und Land Niederösterreich, gemäß §§ 5 und 17 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, UVP-G 2000

Im Zuge der Verhandlung wurde von mir Folgendes mündlich vorgetragen:

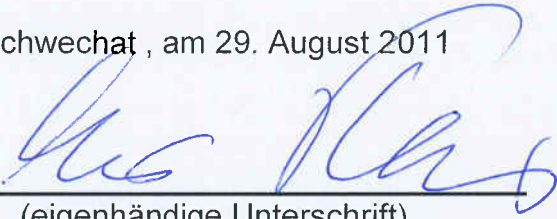
Die Marktgemeinde Himberg schließt sich den Forderungen der anderen Standortgemeinden an und betont, dass das Projekt nur dann umweltverträglich ist, wenn die im Mediationsverfahren getroffenen Vereinbarungen eingehalten werden. Dies gilt insbesondere für die Vereinbarungen zu Nachtflug, die Verpflichtungen zur Einhaltung eines „54dB Deckels“ und die Vereinbarung, dass die künftige „Pistenbelegung“ und Flugrouten im Konsens festgelegt werden.

Besonderes Anliegen der Marktgemeinde Himberg ist der Schutz der Bevölkerung vor Lärm. Betreffend den Fluglärm ist die Marktgemeinde Himberg (Ortsteil Velm) eine der am stärksten belasteten Regionen. Durch die 3. Piste befürchtet die Marktgemeinde Himberg zusätzliche Belastung insbesondere in der Nacht. Die Marktgemeinde fordert daher, dass die Festlegung der Pistenverteilung und der Flugrouten so erfolgt, dass auf alle Interessen der Region Rücksicht genommen wird – wie dies im Mediationsverfahren vereinbart wurde.

Mit großer Sorge nimmt die Marktgemeinde Himberg die kritische Stellungnahme des Sachverständigen zum „modal split“ zur Kenntnis und weist darauf hin, dass durch die vom Sachverständigen befürchteten „Umwegverkehre“ die Luftsituation in Himberg verschlechtert wird.

Zusammenfassend hält die Marktgemeinde Himberg fest, dass das Projekt nur dann umweltverträglich ist, wenn die im Mediationsverfahren getroffenen Vereinbarungen eingehalten werden.

Schwechat , am 29. August 2011

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus', written over a horizontal line.

(eigenhändige Unterschrift)